

Oberstufens 23. VIII. 10.

Meinen lieben Miez!

Ich freue mich dir für deinen
 freundlichen Rückgang zu
 meinem Geburtstag, Du bist
 auch Montag auf meinem blum-
 engeschmückten Tische, was
 gleich mit der Zeitgenossen
 mich aufs Grosse überrascht
 Erbrüftung Meiner guten Wünsche
 Die ist dem beliebigen Content
 unbekannt. Das ist mir freilich
 wohl zu viel - denn was ich
 habe in der gleich großen Gasse



Danke, daß du mir so gütlich
 u. ich weiß nicht recht, ob ich mich
 dankbar oder mich schuldig soll.

Aber der selbe Glaube an deinen
 stets bewiesene freundschaftliche Liebe
 erwidert mir einen Dank u. so bleibt
 mir nun übrig, die von ganzem
 Herzen für dein Geschenk zu
 danken, dessen wertigste Kammer-
 zuge mein Zimmer im Hofgarten
 nunmehr besitzlich wird.

Oftentimes u. wertigen Briefe
 hast du mir die davon von
 Genuß bringen, die mir ungenügend
 sehr am Tische sitzen ins Leben bring,



sich in eine ganz blühende Tugend
 wandelt. Die haben immer einen
 Goff im Genuß, Martha Förster
 die vngewöhnliche Tugend denn in die
 Aufzucht dergleichen blühend und
 ein sehr Liebes in. Blüthe Gapsitz,
 Das uns sehr erfreut in. und mit Man-
 schar, die uns danken, wieder in unserm
 Dankendigen Geistes. Mein Lapidar
 was in das Leben Zeit noch gut -
 was unser nicht für blühende Tugendungen.
 Als es scheint, daß ich mich auf
 meine alten Tugend Tugend was da gewisse
 an wissen, zu das man - und dastehen
 Marysangerthum das - "Friede"

zu gesehen, weshalb ich mir mein
Lob und Preis auf mein Regal-
müßigheit etwas eingestrichel. Aber
nicht nimmt die bei mich zu wissen
daß alle Genial Praxidikus sein
sollen. Das die Legit darbiest
dieser Buch nun zu sehen, u. über die
wie es bei mir schon zu spät.

Das die Genialthe ist mit 60 Briefen
zum Abdruck verlan. Ingerman.

Aber die Bücher, auf die wir
nun schon schon, muß die noch
mit der Buch schon. Ingerman
mit dem schon u. zierlich
Hauptstück

von Hans v. d. ...
Litzgen.